

Informationen zum Austausch Collège Kléber/ Einstein-Gymnasium, 2011/ 2012

I Austauschwochen

Die Austauschwochen finden in diesem Jahr vom

- **14. bis 18. November 2011** und vom
- **06. bis 10. Februar 2012** statt.

Welches Kind in welcher Gruppe ist, können Sie in der unten stehenden Liste nachlesen.

II Empfang in Kehl

- Die französischen Austauschschüler werden in der Regel am Montag, den 14. November/ 06. Februar bis 8h25 zum Einstein-Gymnasium gebracht. Eine Anreise bereits am Sonntag ist grundsätzlich möglich, dies sollte mit den Eltern abgesprochen werden.
- Alle Austauschpartner (Deutsche **und** Franzosen!) treffen sich mit Frau Chambrion um 8h25 in der Cafeteria zur Begrüßung durch die Schulleitung, Fototermin und Ausgabe der Teilnehmerschein. Anschließend gehen alle Schüler gemeinsam in den Unterricht, die Reisetaschen können im Klassenraum untergebracht werden.
- Auf die Teilnehmerschein werden Name und Klasse und die jeweilige Austauschwoche vermerkt. Vor dem Unterricht kommen alle französischen Schüler um spätestens 7h30 in die Cafeteria, um sich den Ausweis von Frau Chambrion abzeichnen zu lassen. Auf dem Ausweis können die Lehrer oder Gasteltern Bemerkungen festhalten, da er auch als Mitteilungsheft funktioniert. Fragen und Probleme können auf diesem Wege gleich angesprochen werden. Nur mit dem komplett abgezeichneten Austauschpass, der bei der aufnehmenden Schule abzugeben ist (für die Franzosen bei Frau Chambrion, für die Deutschen bei Frau Bacconnier), kann eine Teilnahmebestätigung ausgegeben werden.

III Empfang in Strasbourg

- Die deutschen Austauschschüler fahren am Montag zum Collège Kléber (auch hier ist eine Anreise am Sonntag möglich) und werden dort um 7h40 von Frau Bacconnier in der Cafeteria vor dem Bâtiment B in Empfang genommen und mit den Austauschpartnern zusammengebracht. Auch auf französischer Seite werden die Teilnehmerschein ausgegeben. Frau Bacconnier wird jeden Tag in der Schule sein, und um 9h50 die Pässe kontrollieren.

IV Gepäck

- Die Kinder bringen bitte Hefte, Schreibzeug, Sportbekleidung, Schwimmzeug und für die deutschen Kinder: Französisch- und Englischbücher zum Vokabellernen mit.
- Alle Austauschteilnehmer sollten ein kleines Vokabelheft kaufen, in dem alle neuen Vokabeln notiert werden (täglich 10 neue Vokabeln). Diese sollen nach Möglichkeit mit dem Partner oder in der Familie abends besprechen.

V Kosten

- Die deutschen Gasteltern tragen alle Kosten, die für das Gastkind anfallen (Bus, Essen, evtl. Menssaessen). Im Gegenzug dazu tragen die französischen Gasteltern die Kosten für das deutsche Kind.
- Jedes Kind sollte ein wenig Taschengeld (nicht mehr als 10 €) dabei haben.

VI Programm

- Alle Kinder nehmen aktiv am normalen Tagesprogramm des aufnehmenden Schülers teil (Hausaufgaben, Lernen, Freizeit etc.). Es soll kein außergewöhnliches und kostspieliges Programm extra für das Austauschkind organisiert werden, damit die Kosten in den Familien nicht Überhand nehmen.

VII Sprache

- Damit die Kinder richtig in die Sprache „eintauchen“ können, soll während des Aufenthaltes in Kehl nur Deutsch und in Straßburg nur Französisch gesprochen werden (das gilt besonders für die deutschen Kinder, die schon gut Französisch sprechen – lasst den französischen Kinder eine Chance, Deutsch zu lernen!)

VIII In der Schule

- Alle Kinder nehmen aktiv am Unterricht teil, passen auf, melden sich (nach Möglichkeit) und schreiben im Unterricht mit. Die anfallenden Hausaufgaben werden von allen erledigt und falls Klassenarbeiten geschrieben werden, sollen auch diese bearbeitete werden, auch wenn es am Anfang schwer fällt.
- Auf keinen Fall darf der Unterricht gestört werden. Die Anweisungen der Lehrer müssen unbedingt befolgt werden. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber.

IX Rückfahrt

- Die französischen Kinder werden am Freitagnachmittag direkt bei der Gastfamilie abgeholt. Die genaue Uhrzeit legen die beiden Familien individuell fest.
- Die deutschen Kinder werden am Freitag um 17h00/ 18h00 Uhr von ihren Eltern in Strasbourg am Collège abgeholt. Frau Bacconnier wird anwesend sein. Wir empfehlen Ihnen, Fahrgemeinschaften zu bilden. Bitte holen Sie Ihre Kinder nicht zu üblichen „deutschen“ Schulschlusszeiten gegen Mittag ab, sondern respektieren Sie die französischen Schulzeiten.

X Versäumter Stoff.

- Bitte organisieren Sie privat, dass und wie Ihr Kind de versäumten Stoff nachholen kann. Dies muss nicht unbedingt am ersten Wochenende nach Rückkehr passieren. Die Kinder sollen vorher ihre Lehrer ansprechen, was sie vor- oder nachholen können. Sprechen Sie vorher ab, welcher Mitschüler oder welche Mitschülerin, über den versäumten Unterrichtsstoff informiert. In Kehl werden in den beiden entsprechenden Wochen keine Klassenarbeiten geschrieben. In den Fremdsprachen sollen sich die Kinder vorher bei den Lehrern erkundigen, welche Vokabeln in der Woche neu dazukommen, damit diese selbstständig gelernt werden können.

Wir wünschen allen Austauschteilnehmern einen gewinnbringenden Aufenthalt in Strasbourg und Kehl und den Familien eine Bereicherung durch den französischen bzw. deutschen Gast. Wir hoffen, dass die durch den Austausch geknüpften Kontakte noch lange anhalten. Nicht zuletzt unsere privilegierte grenznahe Lage ermöglicht es, den Kontakt zum Austauschpartner und der Gastfamilie auch über die Austauschzeit hinaus auf privater Ebene fortzusetzen. Dazu möchten wir Sie ermutigen!

Bei weiteren Fragen können Sie sich jederzeit an mich wenden: s.chambrion@vw.egkehl.de

Gruppe A: November in Strasbourg/ Februar in Kehl

| Vorname | Name | Klasse | Prénom | Nom |
|----------------|-----------------|---------------|---------------|-----------------|
| Lina | Doumeng Desenne | 5c | Héloïse | Foy |
| Nuno | Luis | 5d | Laurent | Willmann |
| Bouchra | Madani | 5d | Charlotte | Dromet |
| Jean-Yves | Ihle | 5e | Raphael | Frossard |
| Jil | Krämer | 5e | Camille | Girard |
| Mélanie | Plass | 5e | Sara | Chékir |
| Lara | Beckmann | 6b | Anais | Mesquida |
| Anna-Lena | Kieffer | 6b | Suzanne | Paulus |
| Sophie | Neubert | 6b | Emma | Betty |
| Lena | Grindler | 6c | Bérénice | Guglielmi |
| Tabea | Mannßhardt | 6c | Perrine | Desmartin |
| Maren | Huber | 6d | Nur-Selin | Yildirim |
| Jeanne | David | 6e | Lisa | Bonmartel |
| Zoe | Sauer | 6e | Louna | Pinget |
| Lisa | Graß | 6f | Thérèse | Peterschmitt |
| Anna-Lena | Tenzer | 6f | Aurélie | Diem |
| Lisa | Schuster | 7c | Anais | Zimmer |
| Gregor | Stoll | 7c | Tommy | Rampanana |
| Giuliana | Di Patre | 7d | Edith | de Saint Chamas |
| Julie | Fischer | 7e | Adèle | Douce |
| Clara | Jehmlich | 7e | Solveig | Brucher |
| Ilka | Mahnkopf | 7e | Liza | Reichenbach |
| Paula | Schmüser | 7e | Charlotte | Poncelet |

Gruppe B November in Kehl/ Februar in Strasbourg

| Vorname | Name | Klasse | Prénom | Nom |
|----------------|--------------|---------------|----------------|------------------|
| Moritz | Fischer | 5a | Gabriel | Lipsker |
| Gerda | Schmitt | 5b | Wanda | Kleck |
| Manon | Langenberger | 5c | Emilia | Giakoumopoulos |
| Laura | Fischer | 5c | Zoé | Bontemps |
| Paul | Moschberger | 5d | Tom | Stucki |
| Max | Wilhelm | 5d | Hannes | Seider |
| Vincent | Jehmlich | 5e | Damien | Thery-Dupressoir |
| Leonard | Stelzhammer | 5e | Baptiste | Faller |
| Pia | Stoll | 5e | Manon | Giunta |
| Marlène | Tonnelier | 5e | Elsa | Beretz |
| Julian | Mündel | 6a | Eliot | Fritsch |
| Emily | Wiedemer | 6a | Maya | Masquida |
| Raphael | Kacanja | 6b | Orion | Meyer |
| Leopold | Hurst | 6c | Victor | Faucher-Le Gouic |
| Elias | Kandlin | 6c | Jean-Sébastien | Ruiz-Cholley |
| Carolin | Schäfer | 6d | Margot | Haller |
| Emma | Hetzel | 6d | Charlotte | Monnez |
| Aurélie | Bechinger | 6e | Elsa | Joans |
| Leonie | Heilig | 6f | Mathilde | Thiery |
| Anna | Kopf | 6f | Justine | Vonpierre |
| Nico | Schuster | 6f | Antoine | Dalencote |
| Emily | Mors | 6f | Caroline | Weller |
| Lisa | Freyhoff | 7e | Claire | Balmitgère |